Leistung	Kosten	wenn gewünscht ankreuzen
HIV Suchtest* (ggf. Bestätigungstest)	17,49 € (+ 46,63 €)	
HIV-1/2 PCR (qualitativ)	99,00 €	
STD-Check Paket mit folgenden Leistungen: HIV Suchtest* Hepatitis C Ak Suchtest* Syphilis Ak Suchtest* + STD-Screening PCR (Abstrich oder Morgenurin)	120,00 € mgl. Folgekosten (+ 46,63 €) (+ 52,46 €) (+ 124,73 €)	
Hepatitis C Ak* (ggf. weitere Diagnostik)	23,31 € (+ 52,46 €)	
Hepatitis C PCR (qualitativ)	52,46 €	
Hepatitis B Serologie (Nachweis akute Infektion, Immunität)	46,05 €	
Hepatitis Bs Ak (Impftiter Bestimmung)	13,99 €	
Hepatitis B PCR (qualitativ)	52,46 €	
HIV und Hepatitis B/C PCR (qualitativ)	150,00 €	
Syphilis Ak* (ggf. Bestätigungstest)	20,40 € (+ 124,73 €)	
STD-Screening PCR (Morgenurin und/oder Abstrich)	69,95 €	
STD-Ulcus PCR (Morgenurin und/oder Abstrich)	69,95 €	

Ak:=Antikörper; PCR=polymerase chain reaction(engl.) Polymerase-Kettenreaktion; STD=Sexually Transmitted Disease (engl.), Sexuell übertragbare Erkrankung; *=Bestätigungsdiagnostik wenn positiv

Ich wünsche die links angekreuzten Untersuchungen als Selbstzahlerleistung:

Untersuchungskosten	
Blutentnahme/Kostenpauschale	**2,33 €**
Gesamtbetrag	

Mir ist bekannt, dass Wunschleistungen in der Regel nicht von meiner Krankenkasse erstattet werden.

Name: _____

Vorname: _____

Geb.-Dat.: _____

EMPFOHLEN: Ich wünsche eine kostenlose ärztliche Beratung	
Ich wünsche **keine** ärztliche Beratung	

Datum: _____

Unterschrift: _____

Dr. med. Claus Fenner
Dr. med. Thomas Fenner
Dr. med. Caroline Fenner
Dr. med. Daniel Lehnhoff
Dr. med. Ernst Krasemann
Dr. med. Ines Fenner
Prof. Dr. med. Holger-Andreas Elsner
Prof. Dr. med. Jörg Steinmann
Dr. med. Carmen Lensing
PD Dr. med. Moritz Hentschke
Dr. med. Ellen Jessen
Dr. med. Christiane Kling
Dr. med. Claudia Schnabel
Dr. med. Silvia Stobbe
Ursula Kahlke
Dr. med. Romy Brauer
Dr. med. Ines Zuther
Dr. med. Ameli Mahler
Dr. med. Jonas Prause

In Kooperation mit:
Dr rer. nat. Eckart Schnakenberg
Pharmako- und Toxikogenetik

Pathologie im Hause:
Praxis für Dermatologie und Pathologie
Dr. med. Hans-Joachim Günzl

Bergstraße 14 | 20095 Hamburg | +49(0)40 30955-0
fennerlabor@fennerlabor.de | www.fennerlabor.de

Vers.004 08/2023

Patienteninformation

Serologie und Erregerdirektnachweis (PCR)

HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten

FENNER
Labor Dr. Fenner & Kollegen

Welche Testmöglichkeiten gibt es um HIV nachzuweisen?

1. Suchtest (Antikörpertest): Der Suchtest der 4. Generation, auch bekannt als Antikörpertest, ist der erste Schritt bei der HIV-Diagnostik. Dieser Test identifiziert das HIV-1 p24 Antigen sowie Antikörper, die Ihr Immunsystem gegen alle derzeit bekannten Typen (HIV-1, HIV-2, HIV-1 Typ O) bildet. Frühestens 6 Wochen nach Risikoereignis sollte dieser Test durchgeführt werden, weil es so lange dauert, bis der Körper nachweisbare Antikörper gebildet hat. Ein negativer Suchtest schließt eine HIV-Infektion vor den 6 Wochen nicht aus. Dies wird als „diagnostische Lücke" bezeichnet. Bei einem positiven Ergebnis ist ein Bestätigungstest notwendig. In seltenen Fällen kann es zu einem „falsch-reaktiven" Testergebnis kommen, d.h. das Ergebnis erscheint als reaktiv, obwohl keine HIV-Antikörper vorhanden sind. Dies wird z.B. bei Personen mit akuten Infektionen, Autoimmunerkrankungen, sowie nach Bluttransfusionen und in der Schwangerschaft beobachtet.

2. Bestätigungstest (Immunoblot): Ein positiver Suchtest erfordert eine Bestätigung mittels eines weiteren Tests, dem Immunoblot. Dieser Test überprüft, ob die im Suchtest gefundenen Antikörper tatsächlich auf das HI-Virus reagieren. Dabei werden verschiedene HIV-spezifische Proteine untersucht. Ein positiver Bestätigungstest bestätigt die HIV-Infektion (Bestätigung ist zudem dann aus einer zweiten Blutprobe notwendig). Falls das Ergebnis jedoch unklar ist oder negativ ausfällt, kann zusätzliche Diagnostik erforderlich sein. Falls der Bestätigungstest notwendig sein sollte, werden wir Ihnen die Kosten dafür in Rechnung stellen müssen.

3. PCR-Test: Die PCR ist eine hochsensitive Methode zur direkten Detektion des HIV-Erbguts (RNA bzw. DNA) im Blut. Dieser Test kann auch in frühen Stadien der Infektion genaue Ergebnisse liefern, bevor Antikörper nachweisbar sind. Die PCR wird oft zur Überprüfung von Hochrisiko-Situationen, wie etwa bei beruflicher Exposition, verwendet. Ein positives Ergebnis erfordert in der Regel zusätzliche Tests, um die Diagnose zu bestätigen.

Praktisches Vorgehen

- HIV–Test ohne Risikokonstellation in den letzten 6 Wochen: Suchtest
- Bei Risikokontakt ist frühestens nach 2 Wochen ein PCR-Test sinnvoll und bei negativem Ergebnis sollte nach 6 Wochen ein Suchtest zum sicheren Ausschluss folgen.
- Bei einer HIV-Erstinfektion kann es in den ersten Wochen zum retroviralen Syndrom kommen mit Hautausschlag, Fieber und/oder Lymphknotenvergrößerung. Dann sollte unbedingt eine ärztliche Visitation erfolgen.
- Bei positiven Testergebnissen mit hochgradigem Verdacht auf eine HIV-Infektion ist in jedem Fall eine erneute Blutprobe zur Bestätigung notwendig.

Andere sexuell übertragbare Krankheiten (STD)

Es gibt eine Reihe weiterer Erkrankungen, die sexuell übertragen werden können, und in der Akutphase mit typischen Symptomen aber auch symptomlos ablaufen können. Dadurch können Risiken entstehen wie z.B. eine chronische Leberentzündung oder auch eine mögliche Unfruchtbarkeit bei Mann oder Frau.

- **Hepatitis B und C:** Eine Infektion lässt sich schnell im Blut über verschiedene Testverfahren identifizieren. Gegen Hepatitis B gibt es eine effektive Schutzimpfung. Für genauere Informationen habe wir eine gesonderte Fachinformation „Virale Hepatitis" oder sprechen Sie uns gerne an. Ebenso lässt sich eine mögliche Immunität gegen Hepatitis B nach einer Schutzimpfung feststellen.
- **Chlamydien und Neisserien (GO/Tripper)**
  Diese beiden Erreger sind für eine Großzahl an sexuellen Erkrankungen verantwortlich und können mit typischen Symptomen einer Entzündung der Harnröhre oder Eileiter einhergehen. Bei einer Infektion steht eine antibiotische Therapie zur Verfügung.
- **Ureaplasmen und Mycoplasmen:** Beide Erreger sind ebenso häufig festzustellen, aber nicht immer muss bei positivem Nachweis eine Behandlung durchgeführt werden, da nicht immer ein Krankheitswert von diesen Erregern ausgeht.
- **Lues** (Syphilis): Die Zahlen der Syphilisinfektionen sind derzeit wieder ansteigend. Typische Symptome wie Geschwüre im Genital-/Mundbereich oder eine Lymphknotenschwellung in der Leiste können einhergehen. Eine Blutuntersuchung oder ein Abstrich der Geschwüre können Aufschluss geben.
- **Weitere Erreger:** Es gibt noch einige weitere Erreger wie z.B. Herpesviren, Haemophilus ducreyi, Trichomonas aber auch HPV, die ebenso Beschwerden verursachen können. In den jeweiligen PCR-Untersuchungen werden die Erreger ebenso identifiziert.

Mögliche Infektionen lassen sich je nach Erreger unterschiedlich nachweisen. Bei der Frage nach Hepatitis oder Syphilis ist eine Blutentnahme notwendig. Wie auch bei einer HIV-Infektion können sowohl Antikörper als auch das Erbgut des Erregers direkt mittels PCR nachgewiesen werden. Teilweise sind je nach Erstbefund auch hier Folgeuntersuchungen notwendig.

Mittels Morgenurin oder Abstrich steht Ihnen ein Screening der übrigen Erreger mittels PCR zur Verfügung. Für Erreger, die typischerweise ein Geschwür verursachen können, sollte ein Abstrich für die Ulcus-PCR durchgeführt werden. Darin wäre ebenfalls Syphilis direkt nachweisbar.